

Monografien

Inhalt

Definition Objekttyp Monografie	1
Modelle für den Objekttyp Monografie	2
Modell für einbändige, selbständige Werk	2
Single-Part-Work mit Single-Volume-Manifestation	2
Modelle für mehrbändige Werke	3
Multi-Volume-Manifestation	3
Multi-Part-Work	3
Kriterien für die Differenzierung zwischen Multi-Part-Work und Multi-Volume-Manifestation	4
Basisdokumente	5
Offene Fragen	6
Multi-Part Werk - Attribute	6
Mutli-Part-Werk - Relationen	6
Single-Part-Werk - Attribute	7
Single-Part-Werk - Relationen	8
Expression – Attribute	9
Expression - Relationen	9
Multi-Volume-Manifestation - Attribute	10
Multi-Volume-Manifestation - Relationen	11
Single-Volume-Manifestation - Attribute	11
Single-Volume-Manifestation - Relationen	12
Exemplar – Attribute	13
Exemplar – Relationen	13
Vorschlag neue Elemente	13

Definition Objekttyp Monografie

In diesem Dokument und dem darin beschriebenen Modell wird unter Monografie einerseits ein einbändiges, abgeschlossenes, selbständiges Werk (Werk im herkömmlichen Sinn) verstanden. Andererseits werden ebenso Bände in fortlaufenden Sammelwerken sowie Aggregationen von einzelnen Teilen zu einem mehrbändigen Werk (Werk im herkömmlichen Sinn) berücksichtigt.¹

¹ s. a. RDA-Glossar, Eintrag zu "monograph": „A resource that is complete in one part or intended to be completed within a finite number of parts.“ Und "multipart monograph": "A resource issued in two or more parts (either simultaneously or successively) that is complete or intended to be completed within a finite number of parts (e.g., a dictionary in two volumes, three audiocassettes issued as a set)"

Im Modell wurden verschiedene „carrier types“ wie z. B. Bücher, CD, Microfiche und Netzpublikationen berücksichtigt.

Einige Sonderfälle wurden bisher im vorliegenden Modell nicht explizit betrachtet und es müssen zu einem späteren Zeitpunkt Lösungen für die Abbildung dieser Sonderfälle in RDA gefunden bzw. für diese Sonderfälle Workflows definiert werden, um Rückschlüsse auf die Erweiterung des Modells um Elemente und/oder Relationen ziehen zu können:

- beigefügte und enthaltene Werke
- Sammelwerke, Sammlungen
- Kommentare
- Nachdrucke
- Medienkombinationen
- Schulbücher
- Bildbände
- Ausstellungskataloge
- Gesetze, Verträge
- Musikalien (Noten)
- Musiktonträger
- Audio- und Videomedien
- Loseblattausgaben
- Karten
- ...

Die bisherigen Überlegungen zu beigefügten und enthaltenen Werken finden sich hier: [..\Mappings\Monografien\Beispiele\compilation_enth_beigef_Werke_Entwurf.ppt](#)

Modelle für den Objekttyp Monografie

Grundlegend wird für Monografien immer unterschieden, ob es sich um ein einbändiges und selbständiges Werk (im herkömmlichen Sinn) und somit um ein „Single-Part-Work“ (im Sinne von RDA) handelt oder um ein mehrbändig begrenztes Werk (im herkömmlichen Sinn) und somit ein „Multi-Part-Work“ (im Sinne vom RDA), das eine begrenzte Anzahl von eigenständigen „Single-Part-Works“ aggregiert.

Darüber hinaus kann ein mehrbändig begrenztes Werk (im herkömmlichen Sinn) auch auf Manifestationsebene als eine Aggregation seiner Teile abgebildet werden. Für Manifestationen wird daher eine Unterscheidung nach „Single-Volume-Manifestation“ und „Multi-Volume-Manifestation“ vorgenommen.

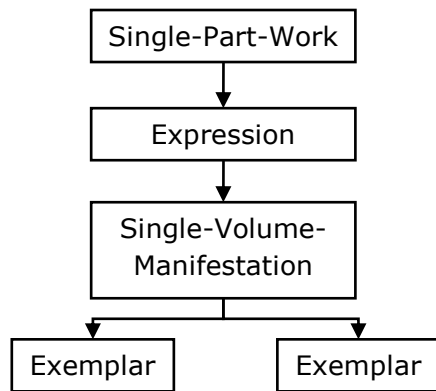
Modell für einbändige, selbständige Werk²

Single-Part-Work mit Single-Volume-Manifestation

Das Modell für einbändige, selbständige und abgeschlossene Werke umfasst Informationen aus bisher vorhandenen Datensätzen für „Monografien“ (0500/002@ \$0 *a), die sich nach RDA auf ein Single-Part-Work, eine Expression, eine Single-Volume-Manifestation und 0 bis n Exemplare abbilden lassen.

Single-Part-Works müssen immer mindestens eine Realisierung (Verknüpfung zu einer Expression), eine physische Verkörperung (Manifestation) und können verknüpfte Exemplare besitzen.

² Werk im allgemeinen Sinn

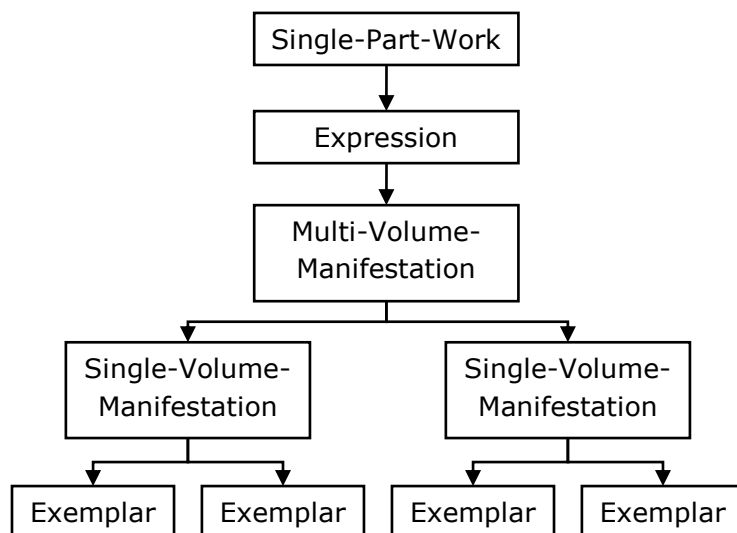


Beispiel: IDN 994236204, s. a. Beispiel „Monografie“

Modelle für mehrbändige Werke²

Multi-Volume-Manifestation

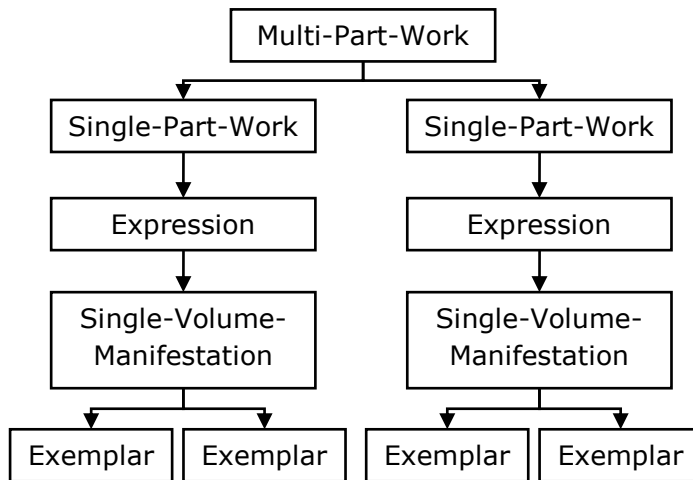
Eine Single-Volume-Manifestation umfasst den gesamten Inhalt des Werkes (im herkömmlichen Sinn) in einer physischen Produktionseinheit (Buch, CD etc.). Falls der Inhalt eines Werkes sich auf mehrere physische Produktionseinheiten (begrenzte Anzahl von Single-Volume-Manifestationen) erstreckt, werden diese Single-Volume-Manifestationen mittels einer Multi-Volume-Manifestation aggregiert. Dabei werden alle Attribute der Multi-Volume-Manifestation an die untergeordneten Single-Volume-Manifestationen vererbt. Im Modell werden z. T. dennoch Elemente sowohl auf Multi-Volume- als auch auf Single-Volume-Ebene berücksichtigt, da erst mit der Abbildung in einem Format und unter Berücksichtigung der Retrievalfunktionen des jeweiligen Systems bekannt ist, ob und wie mit der Vererbung von Attributen umgegangen werden kann.



Beispiel: IDN 1001317610, s. a. Beispiel „Multi-Volume-Manifestation“

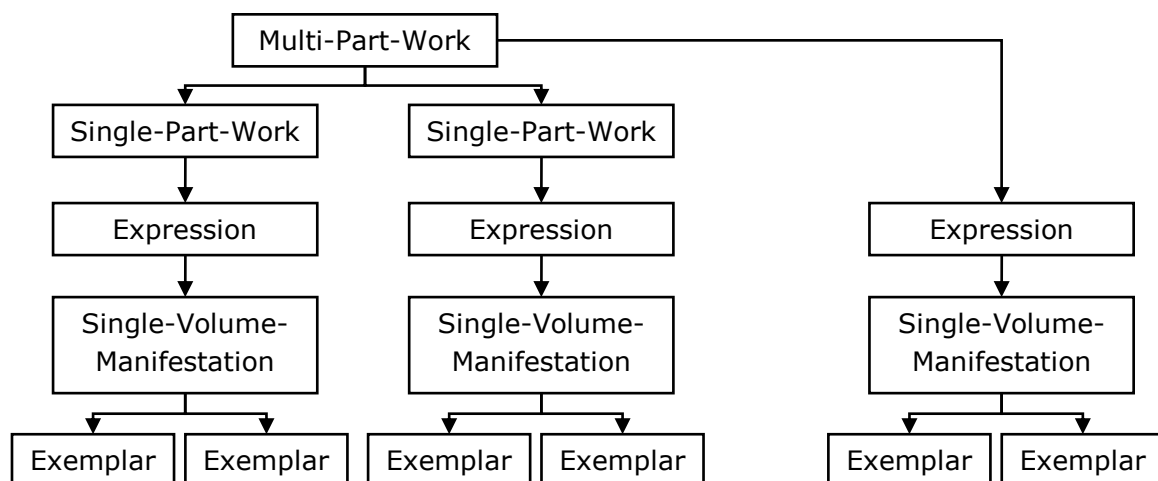
Multi-Part-Work

Werke (im herkömmlichen Sinn), die für sich unabhängig sind, jedoch in einem mehrbändig begrenzten Werk aggregiert werden, werden als Single-Part-Works repräsentiert, die zu einem Multi-Part-Work in Beziehung stehen.



Beispiel: IDN 972771174, s. a. Beispiel „Multi-Part-Work“

Multi-Part-Works müssen nicht zwangsläufig in einer Expression realisiert sein. Falls das mehrbändige Werk jedoch selbst zusätzlich auch in einer physischen Produktionseinheit veröffentlicht wurde, kann ein Multi-Part-Work auch mit einer Expression verknüpft sein und gleichzeitig die Funktion eines Single-Part-Works einnehmen.



Beispiel: IDN 550941878 und IDN 984373888, s. a. Beispiel „Multi-Part-Single-Work“

Mögliche Kriterien für die Differenzierung zwischen Multi-Part-Work und Multi-Volume-Manifestation

Grundlegende Differenzierung

- *c-Sätze mit *F-Sätzen werden prinzipiell als Multi-Part-Work umgesetzt
- *c-Sätze mit *f-Sätzen können entweder als Multi-Part-Works oder als Multi-Volume-Manifestationen umgesetzt werden

Mögliche Kriterien für das Anlegen von Multi-Part-Works aus *c und *f/*F-Sätzen

- wenn die Erscheinungsjahre (1100/011@) der *f-Sätze eines *c-Satzes unterschiedlich sind, sind diese *f-Sätze Basis für Single-Part-works
- falls die Verknüpfungen zu Verfassern und/oder sonstigen beteiligte Personen in den einzelnen *f-Sätze unterschiedlich sind, dann als Multi-Part-Works behandeln
- wenn keines der o.g. Kriterien zutrifft, dann als Multi-Volume-Manifestationen behandeln

Mögliche Kriterien für das Anlegen einer Multi-Volume-Manifestation (aus *c/*f/*F)

- wenn die Erscheinungsjahre (1100/011@) der *f-Sätze eines *c-Satzes die gleiche Jahreszahl aufweisen, dann ggf. als Multi-Volume-Manifestationen behandeln

Basisdokumente

- **DNB-Anwendungsprofil für Monografien**
- **RDA-Anwendungsprofil für Monografien**
- **Mapping RDA zu DNB [verdeutlicht unter anderem RDA-Elemente, die nicht durch DNB abgedeckt werden können –diese sind unter dem Punkt „offene Fragen“ nicht diskutiert]**
- **DNB-RDA-Anwendungsprofil für Monografien**
- **Beispiele: Typische Anwendungsfälle**

Offene Fragen

Multi-Part Werk - Attribute

Catalogers note

- die in Fußnoten angegebenen Verfasserangaben (nach Wechsel von Verfasser bzw. Urhebern in *c-Sätzen) ggf. in catalogers note des Multi-Part-Werkes angeben

Coverage Of The Content

- Zeitliche und räumliche Abdeckung in DNB-Daten durch SWD-Schlagwörter mit Indikator „g“ (Geografikum) und „z“ (Zeit) dargestellt
- DDC-Notation könnte auch genutzt werden, um „coverage of the content“ abzuleiten, Problem: Auflösung der DDC-Notation

Date of Work

- ggf. Rückschließen aus Erscheinungsjahr der Bände (Bereich von bis-Angabe), [Achtung: bei nicht abgeschlossenen Werken]

Form Of Work

- Festlegungen treffen für Vokabular „Form of work“
- ggf. könnten die vorhandenen Forms Schlagwörter wie z. B. „Belletristische Darstellung“ (s. RSWK, Anlage 6) oder DNB Sachgruppen „Belletristik“ oder spezifische DDC-Notationen ausgewertet werden

Identifier For The Work

- Definition von Werk-Identifiern notwendig

Other Distinguishing Characteristic Of The Work

- ggf. Kontrolliertes Vokabular verwenden für Kennzeichnung „Multi-Part-works“

Place Of Origin Of The Work

- gleichsetzen mit Erscheinungsland, wenn Annahme, dass Ablieferungsland = Place of Origin

Status Of Identification

- evtl. nutzen, um den Status / die Qualität des jeweiligen Werkdatensatzes (oder der einzelnen Angaben) abzubilden, z. B. wenn Angaben zum Werk automatisch aus den bisher vorhandenen Daten generiert werden

Preferred Title For The Work

- bevorzugte Verwendung von Einheitssachtitel (3210/3211/022A)

Mutli-Part-Werk - Relationen

Relationship Designators for Creator

- *Author*
 - o NP: Änderung Ansetzung Sachtitelwerk → Verfasserwerk vom 29.04.2009 berücksichtigen (300X und 3010)
 - o wie Reihenfolge der Verfasser / KV abbilden?; nur im Statement of Responsibility
- *Compiler*
 - o s. Diskussion im Wiki unter <https://wiki.d-nb.de/display/RTAWIKI/Roles%20Rollen>
 - o ggf. noch Begr. zusätzlich berücksichtigen (ist aber ähnlich zu Hrsg., eben erster Initiator/Hrsg.) eines Werkes)
- *Interviewer / Interviewee*
 - o Festlegung treffen, wann der Anteil an der schöpferischen Leistung so groß ist, dass Interviewer/Interviewee auf Werkebene angegeben wird und wann lediglich auf Expressionsebene

Expression of Work

- Multi-Part-Werke sind i.d.R. nur mit Single-Part- Werken verknüpft, aber s. Sonderfall „Multi-Part-Work in Single-Part-Work realisiert“ (Bsp. Joseph und seine Brüder)

Other Persons, Families, or Corporate Bodies Associated with a Work

- 3010, wenn 3000 vorh. = sonstige beteiligte Person
- Analysen notwendig zur Spezifizierung /Umsetzung vorhandener Funktionsbezeichnungen in relationship designators

Relationship Designators for Related Works

- ggf. mit GND Werken verbinden
- bislang keine spezifischeren Werk-zu-Werk-Beziehungen in vorhandenen DNB-Daten ausgewiesen; bei Umsetzung nur allgemeine Relation verwenden
- Klärung zukünftiger Umgang mit: Complemented by (Work), Based on (work), Derivative (Work), Preceded by (Work), Succeeded by (Work)
- Derivative Work
 - o Multi-Part work kann ggf. auf ein abstract oder summary als Single-Part work verweisen, da aber eine Expressionsebene für Multi-Part-works nicht vorgesehen ist, muss entschieden werden, ob und wie z. B. Abstract oder Summary hinterleget werden kann – eigenes Single-Part-work?
- Described in/Description of und Subelemente sowohl auf Werk- als auch auf Expressions- und Manifestationsebene vorgesehen, da diese Relationen unterschiedliche Sachverhalte widerspiegeln: Werkebene: Ein Werk wird in einem anderen Werk analysiert
- Contains (Work)
 - o Multi-Partwork beinhaltet Single-Part works

Single-Part-Werk - Attribute

Coverage Of The Content

- Zeitliche und räumliche Abdeckung in DNB-Daten durch SWD-Schlagwörter mit Indikator „g“ (Geografikum) und „z“ (Zeit) dargestellt
- DDC-Notation könnte auch genutzt werden, um „coverage of the content“ abzuleiten, Problem: Auflösung der DDC-Notation
- für *F/*f coverage of the content ausschließlich in Multi-Part-Werk nachgewiesen

Date Of Work

- Erscheinungsjahr kann ggf. als ungefähres „Datum des Werkes“ genutzt werden
- ältestes Erscheinungsjahr der untergeordneten Manifestationen für date of work verwenden

Dissertation or Thesis Information

- Hochschulschriftenvermerk wird in DNB-Daten als ein Textstring (Ort, Hochschule, HSS-Typ, Datum) hinterlegt. Selektion nach bestimmten Positionen innerhalb des Strings nur möglich, wenn alle 4 Positionen besetzt sind
- Ort, Hochschule: 4204 1. und 2. Position
- HSS-Typ: 4204 3. Position
- Datum: 4204 4. Position

Year Degree Granted

- Hochschulschriftenvermerk wird in DNB-Daten als ein Textstring (Ort, Hochschule, HSS-Typ, Datum) hinterlegt. Selektion nach bestimmten Positionen innerhalb des Strings nur möglich, wenn alle 4 Positionen besetzt sind
- Datum: 4204 4. Position

Granting Institution or Faculty

- Hochschulschriftenvermerk wird in DNB-Daten als ein Textstring (Ort, Hochschule, HSS-Typ, Datum) hinterlegt. Selektion nach bestimmten Positionen innerhalb des Strings nur möglich, wenn alle 4 Positionen besetzt sind
- Ort, Hochschule: 4204 1. und 2. Position

Academic Degree

- Hochschulschriftenvermerk wird in DNB-Daten als ein Textstring (Ort, Hochschule, HSS-Typ, Datum) hinterlegt. Selektion nach bestimmten Positionen innerhalb des Strings nur möglich, wenn alle 4 Positionen besetzt sind
- HSS-Typ: 4204 3. Position

Form Of Work

- Festlegungen treffen für Vokabular „Form of work“
 - o z. B. HSS

Identifier For The Work

- Definition von Werk-Identifiern notwendig

Other Distinguishing Characteristic Of The Work

- ggf. Kontrolliertes Vokabular verwenden für Kennzeichnung "Single-Part-works"

Place Of Origin Of The Work

- gleichsetzen mit Erscheinungsland, wenn Annahme, dass Ablieferungsland = Place of Origin

Status Of Identification

- evtl. nutzen, um den Status / die Qualität des jeweiligen Werkdatensatzes (oder der einzelnen Angaben) abzubilden, z. B. wenn Angaben zum Werk automatisch aus den bisher vorhandenen Daten generiert werden

Preferred Title For The Work

- bevorzugte Verwendung von Einheitssachtitel (3210/3211/022A)

Single-Part-Werk - Relationen

Relationship Designators for Creator

- „Author“
 - o NP: Änderung Ansetzung Sachtitelwerk → Verfasserwerk vom 29.04.2009 berücksichtigen (300X und 3010)
 - o wie Reihenfolge der Verfasser / KV abbilden?; nur im Statement of Responsibility
 - o Verfasser aus *f oder *c-Sätze zusätzlich zum multi-part-work auf dieser Ebene (Single-part Work) verknüpfen oder Vererbung aus multi-part-work
 - Auswirkungen Retrieval?
- *Compiler*
 - o s. Diskussion im Wiki unter <https://wiki.d-nb.de/display/DAWIKI/Roles%20Rollen>
- *Interviewer / Interviewee*
 - o Festlegung treffen, wann der Anteil an der schöpferischen Leistung so groß ist, dass Interviewer/Interviewee auf Werkebene angegeben wird und wann lediglich auf Expressionsebene

Other Persons, Families, or Corporate Bodies Associated with a Work

- 3010, wenn 3000 vorh. = sonstige beteiligte Person
- Analysen notwendig zur Spezifizierung /Umsetzung vorhandener Funktionsbezeichnungen in relationship designators
- Vererbung aus Multi-part-work oder hier zusätzlich erfassen?

Relationship Designators for Other Persons, Families, or Corporate Bodies Associated with a Work

- „Degree Granting Institution“
 - o Hochschulschriftenvermerk wird in DNB-Daten als ein Textstring (Ort, Hochschule, HSS-Typ, Datum) hinterlegt. Selektion nach bestimmten Positionen innerhalb des Strings nur möglich, wenn alle 4 Positionen besetzt sind
 - o Hochschule: 4204 1. Position- allerdings nur als String erfasst, nicht über IDN verknüpft

Relationship Designators for Related Works

- ggf. mit GND Werken verbinden
- bislang keine spezifischeren Werk-zu-Werk-Beziehungen in vorhandenen DNB-Daten ausgewiesen; bei Umsetzung nur allgemeine Relation verwenden
- Klärung zukünftiger Umgang mit: Complemented by (Work), Based on (work), Derivative (Work)

- Described in/Description of und Subelemente sowohl auf Werk- als auch auf Expressions- und Manifestationsebene vorgesehen, da diese Relationen unterschiedliche Sachverhalte widerspiegeln: Werkebene: Ein Werk wird in einem anderen Werk analysiert
- Contained in (Work)
 - o Single-Part works können in Multi-Part Works enthalten sein

Expression – Attribute

Content Type

- o *Text*
 - o default-Wert "Text", da keine anderen Typen von Monografien in diesem Anwendungsprofil betrachtet wurden

Date Of Expression

- für die Umsetzung der vorhandenen Daten sollte sich „date of expression“ mit dem Erscheinungsjahr der ältesten Manifestation dieser Expression decken

Identifier For The Expression

- Definition von Expressions-Identifiern notwendig

Illustrative Content

- Bislang nicht in den DNB-Daten spezifisch ausgewiesene RDA-Codes:
 - o *Charts*
 - o *Facsimilies*
 - o *Forms*
 - o *Illuminations*
 - o *Photographs*
 - o *Plans*
 - o *Portraits*
 - o *Samples*

Language Of The Content

- Unterschied zu "language of Expression" unklar

Status Of Identification

- evtl. nutzen, um den Status / die Qualität des jeweiligen Expressionsdatensatzes (oder der einzelnen Angaben) abzubilden, z. B. wenn Angaben zum Expression automatisch aus den bisher vorhandenen Daten generiert werden

Summarization Of The Content

- Element wird genutzt für die elektronische Adresse für Dateien mit inhaltlichen Beschreibungen zum Dokument
- Sprache und Herkunft der „Summarization of the content“ nicht abbildbar in RDA-Daten

Supplementary Content

- Begleitmaterial, das nicht selbständig erfasst wird, kann hier als String angegeben werden

Expression - Relationen

Relationship Designators for Related Expressions

- o Klärung zukünftiger Umgang mit: Beilagen, Abstracts etc.
 - o Z. B. Augmented by (expression)/augmentation of (expression)
 - Ggf. Umgang mit zu katalogisierenden Beilagen klären, Bsp. CD in Buch (ggf. eigenständig erfassen/katalogisieren mit eigenem Identifier)
- Described in/Description of und Subelemente sowohl auf Werk- als auch auf Expressions- und Manifestationsebene vorgesehen, da diese Relationen unterschiedliche Sachverhalte widerspiegeln: Werkebene: Ein Werk wird in einem anderen Werk analysiert
- Preceded by / Succeeded by (Expression)
 - o Entscheidung, ob ausschließlich auf Werk- oder auch auf Expressionsebene verwenden?

Multi-Volume-Manifestation - Attribute

Base Material for Microfilm, Microfiche, Photographic Film, and Motion Picture Film

- RDA-Vokabular „Acetate“ gleichzusetzen mit „Sicherheitsträgermaterial: Acetatmaterial (Triacetat)“?

Carrier Type

- DNB-Vokabular „Medienkombination“ nicht 1:1 abbildbar in RDA

Contact Information

- ggf. für NP aus DMS generieren, für Print aus LBS

Copyright Date

- ggf. aus 1100 extrahieren, wenn dort Copyright-Jahr angegeben wird mit \$n „c“

Distributor's Name

- nur für NP: Name des Vertriebs aus DMS

Place of Distribution

- nur für NP: Ort des Vertriebs aus DMS

Equipment or System Requirement

- Syntax für Literal muss festgelegt werden

File Size / und Generation

- werden nur für Single-Volume-Manifestation angegeben, da immer bezogen auf einzelne Ausgabe

Identifier for the Manifestation

- Definition von Multi-Volume-Manifestationen Identifiern notwendig

Mode of Issuance

- Default-Wert „multipart monograph“ für Multi-Volume-Manifestationen

Note

- Selektionen ggf. notwendig, in Pica: Freitext, z.T. wird aber kontrollierter Text innerhalb des Strings verwendet

Series Statement

- Manifestationen und gezählte Schriftenreihen werden über „Contained in“ (das entsprechende Element „contained in / in series“ steht lediglich auf Werkebene zur Verfügung, s.o.) relationiert; die Zählung wird im Series Statement „Numbering within Series“ bzw. „Subseries“ angegeben
 - o weicht die Vorlageform der SR vom Title proper (Manifestation) der SR ab, kann/muss in der Manifestation des jeweiligen Bandes im Series Statement die Vorlageform erfasst werden
 - o zu ungezählten SR s. Möglichkeiten unter:
V:\Projekte\RDA\RDA\AP9_Datenanalyse und -modellierung\Mappings\Zs\Sonstiges\Schriftenreihen.ppt
 - o [mehrere *f-Sätze können eine Zählung aufweisen, s. Bsp. 960008977]
- **Title proper of Series**
 - o für unverknüpfte Schriftenreihen aus 4180 ff. verwenden (Textstrings) und Titelschwankungen (4170 ff.) der SR hier vermerken, wenn Verknüpfung zur SR über „contained in“ erfolgt

Terms of Availability

- Preisangabe ist in Pica zusammen mit der Einbandart in einem Textstring (2000/004A \$f) angegeben, für die Umsetzung der vorhandenen Daten notwendig Einbandart herauszufiltern

Title

- Titel für Multi-Volume-Manifestationen wird aus den *c-Sätzen übernommen, u. U. muss Titel der einzelnen Bände für die Bildung des Titels der Multi-Volume-Manifestation berücksichtigt werden

Multi-Volume-Manifestation - Relationen

Distributor

- ggf. für NP Identifier für Vertrieb generieren aus DMS, allerdings kein DS in Pica vorh.

Publisher

- für NP aus ggf. für NP aus DMS generieren

Cataloguer's Note

- Text für automatische Verknüpfung zwischen Online- und Printausgabe übernehmen: "Parallelverknüpfung wurde automatisch erstellt" (PETRUS) und kann über „also issues as“ verknüpft werden

Relationship Designators for Related Manifestations

- *Described in/Description of* und Subelemente sowohl auf Werk- als auch auf Expressions- und Manifestationsebene vorgesehen, da diese Relationen unterschiedliche Sachverhalte widerspiegeln: Manifestationsebene: Review bezieht sich auf eine bestimmte Verlagsausgabe oder Ausgabe einer Monografie
- Codes für Gegenrichtung *described in* in RDA nicht vorhanden (s. Toolkit), sondern lediglich *Description of*
- *Equivalent Manifestation*
 - o *Reproduced as/Reproduction of*
 - Relation auf Manifestationsebene?
 - ggf. Itemspezifische Angaben / Besonderheiten gehen verloren, s. u.
- *Contained in / in series*: Entscheidung, die Relation zur Schriftenreihe auf Manifestationsebene anzugeben und nicht auf Werkebene auszuweisen, da verschiedene Manifestationen eines Werkes in verschiedenen Schriftenreihen erscheinen können (s. a. [V:\Projekte\RDA\RDA\AP9_Datenanalyse und -modellierung\Mappings\Zs\Sonstiges\Schriftenreihen.ppt](#)); Problem auf Manifestationsebene ist in RDA die spezifische Relation „in series“ nicht vorgesehen, sondern lediglich „contained in“, s. Vorschlag neue Elemente
- *Contains (manifestation)*
 - o Relation zu Single-Volume-Manifestationen

Single-Volume-Manifestation - Attribute

Base Material for Microfilm, Microfiche, Photographic Film, and Motion Picture Film

- RDA-Vokabular „Acetate“ gleichzusetzen mit „Sicherheitsträgermaterial: Acetatmaterial (Triacetat)“?

Carrier Type

- DNB-Vokabular „Medienkombination“ nicht 1:1 abbildbar in RDA

Contact Information

- ggf. für NP aus DMS generieren, für Print aus LBS

Copyright Date

- ggf. aus 1100 extrahieren, wenn dort Copyright-Jahr angegeben wird mit \$n „c“

Distributor's Name

- nur für NP: Name des Vertriebs aus DMS

Place of Distribution

- nur für NP: Ort des Vertriebs aus DMS

Equipment or System Requirement

- Syntax für Literal muss festgelegt werden

Extent of Text

- Formatproblematik: Kombination von Anzahl und kontrolliertem Vokabular (z. B. „17 Pages“)

Generation of Digital Resource

- ggf. für Migrationsangabe LZA? Nutzen

Identifier for the Manifestation

- URN, DOI und Handle als Identifier für Manifestation behandeln? Oder Vergabe für konkrete Exemplare?

Mode of Issuance

- Default-Wert „single unit“ für single-Volume-Manifestationen verwenden
- Anwendung von „integrating resource“ klären, Loseblatt weitere? Als Monografien behandeln?

Note

- Selektionen ggf. notwendig, in Pica: Freitext, z.T. wird aber kontrollierter Text innerhalb des Strings verwendet

Series Statement

- Manifestationen und gezählte Schriftenreihen werden über „Contained in“ (das entsprechende Element „contained in / in series“ steht lediglich auf Werkebene zur Verfügung, s.o.) relationiert; die Zählung wird im Series Statement „Numbering within Series“ bzw. „Subseries“ angegeben
 - o weicht die Vorlageform der SR vom Title proper (Manifestation) der SR ab, kann/muss in der Manifestation des jeweiligen Bandes im Series Statement die Vorlageform erfasst werden
 - o zu ungezählten SR s. Möglichkeiten unter:
V:\Projekte\RDA\RDA\AP9_Datenanalyse und -modellierung\Mappings\Zs\Sonstiges\Schriftenreihen.ppt
 - o [mehrere *f-Sätze können eine Zählung aufweisen, s. Bsp. 960008977]
- **Title proper of Series**
 - o für unverknüpfte Schriftenreihen aus 4180 ff. verwenden (Textstrings) und Titelschwankungen (4170 ff.) der SR hier vermerken, wenn Verknüpfung zur SR über „contained in“ erfolgt

Terms of Availability

- Preisangabe ist in Pica zusammen mit der Einbandart in einem Textstring (2000/004A \$f) angegeben, für die Umsetzung der vorhandenen Daten notwendig Einbandart herauszufiltern

Title

- Titel für Single-Volume-Manifestationen, die zu einer Multi-Volume-Manifestation gehören, müssen sich aus dem Titel von *c und *f-Sätzen zusammensetzen

Single-Volume-Manifestation - Relationen

Distributor

- ggf. für NP Identifier für Vertrieb generieren aus DMS, allerdings kein DS in Pica vorh.

Publisher

- für NP aus ggf. für NP aus DMS generieren

Cataloguer's Note

- Text für automatische Verknüpfung zwischen Online- und Printausgabe übernehmen: „Parallelverknüpfung wurde automatisch erstellt“ (PETRUS) und kann über „also issues as“ verknüpft werden

Relationship Designators for Related Manifestations

- Described in/Description of und Subelemente sowohl auf Werk- als auch auf Expressions- und Manifestationsebene vorgesehen, da diese Relationen unterschiedliche Sachverhalte widerspiegeln: Manifestationsebene: Review bezieht sich auf eine bestimmte Verlagsausgabe oder Ausgabe einer Monografie
- Codes für Gegenrichtung „described in“ in RDA nicht vorhanden (s. Toolkit), sondern lediglich "Description of"
- *Equivalent Manifestation*
 - o *Reproduced as/Reproduction of*
 - Relation auf Manifestationsebene?
 - ggf. Itemspezifische Angaben / Besonderheiten gehen verloren, s. u.
- *Contained in / in series*: Entscheidung, die Relation zur Schriftenreihe auf Manifestationsebene anzugeben und nicht auf Werkebene auszuweisen, da verschiedene Manifestationen eines Werkes in verschiedenen Schriftenreihen erscheinen können (s. a. **V:\Projekte\RDA\RDA\AP9_Datenanalyse und -modellierung\Mappings\Zs\Sonstiges\Schriftenreihen.ppt**); Problem auf Manifestationsebene ist in RDA die spezifische Relation „in series“ nicht vorgesehen, sondern lediglich „contained in“), s. Vorschlag neue Elemente
- Contained in
 - o für Verlinkung von Single-Volume-Manifestationen zu Multi-Volume-Manifestationen nutzen

Exemplar – Attribute

Contact Information

- Festlegung Struktur: DNB Frankfurt, Leipzig Kontaktinformation
- aus 7101 -7109 ableiten, wo das Exemplar ist?

Extent, Dimensions

- Elemente zu Extent, Extent of Text, Dimensions nicht in RDA-AP aufgenommen, da Abweichungen zu den Angaben auf Manifestationsebene in „Note on Extent of Item“, „Note of Dimensions of Item“ sowie „Item Specific Carrier Characteristic“ erfasst werden sollen

Exemplar – Relationen

Custodian

- Verlinkung zu DNB Frankfurt oder DNB Leipzig
- Ableitbar aus 1. Position der Akzessionsnummer

Relationship Designators for Owners

- o *Current owner*
 - o Default: Verlinkung zur „DNB“
- o *Seller*
 - o für gekaufte Exemplare, Information aus LBS extrahieren
- Unterschied zwischen Depositor und custodian klären

Relationship Designators for Related Items

- Item zu Item-Beziehung entspricht nicht dem Gedanken der inhaltlichen Erschließung, eigentlich Verknüpfung von Werk zu Item

Vorschlag neue Elemente

Werk - Relationen

- Abbildung von sacherschließenden Angaben (Übergangslösung):
 - o Related Subject
 - o Cataloguer's Note
 - o Explanation of Relationship
 - o Relationship Designators for Related Works
 - Related Vocabulary (SWD, SWD aus Fremddaten, DDC-Sachgruppe, DDC, Basisklassifikation, RVK, LCC, LCSH, UDC, NLM, CCS1998, ZDM, MSC1991, MSC2000, PACS2003, MESH, UMLS, Thesaurus, other)

- Source Consulted

Expression – Attribute

- Sprachangabe der Zusammenfassung des Inhalts
 - ggf. auch für weitere RDA-Elemente Sprachauszeichnung vornehmen (z. B. Bemerkungsfeld)

Multi-Volume-Manifestationen und Single-Volume-Manifestationen – Relationen

- Contained in / in series: Entscheidung, die Relation zur Schriftenreihe auf Manifestationsebene anzugeben und nicht auf Werkebene auszuweisen, da verschiedene Manifestationen eines Werkes in verschiedenen Schriftenreihen erscheinen können (s. a. [V:\Projekte\RDA\RDA\AP9_Datenanalyse und -modellierung\Mappings\Zs\Sonstiges\Schriftenreihen.ppt](#)); Problem auf Manifestationsebene ist in RDA die spezifische Relation „in series“ nicht vorgesehen, sondern lediglich „contained in“
 - zusätzlich zu contains in Unterelement zu Contained in „In Series“ einfügen

Exemplar – Attribute

- Angabe zur Langzeitarchivierung (Longterm Preservation)